

ERDGAS

21. März 2014 Abo | ePaper | Archiv | Kaufhaus | Veranstaltungen | Karriere.de

Mein Handelsblatt LOGIN

Suchbegriff, WKN, ISIN Su

Finanzen Unternehmen Politik Technologie Auto Meinung Sport Panorama

Deutschland International Konjunktur Ökonomie

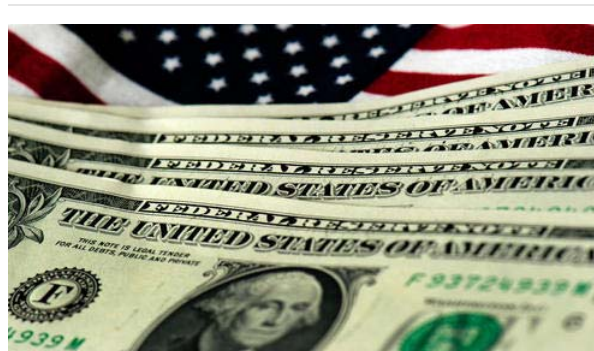
ARTIKEL KOMMENTIEREN DOSSIERS

BRUTTOINLANDSPRODUKT

28.02.2014, 15:26 Uhr, aktualisiert 28.02.2014, 16:41 Uhr

US-Wirtschaft wächst schwächer als erwartet


Von einer makellosen Erholung der US-Konjunktur kann keine Rede sein. Für 2013 mussten die Behörden ihre Schätzung des Wachstums deutlich nach unten korrigieren. Auch andere Wirtschaftsdaten schwächeln.



Steigende Verbraucherausgaben sorgen für eine anziehende Konjunktur in den USA.
Quelle: dpa

Washington. Die Erholung der US-Wirtschaft verläuft weiter sehr wechselhaft. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) habe zwischen Oktober und Dezember aufs Jahr hochgerechnet doch nur um 2,4 Prozent zugelegt, teilte das Handelsministerium in Washington am Freitag in einer zweiten Schätzung mit. In der ersten Prognose vor einem Monat war es noch von 3,2 Prozent ausgegangen.

ANZEIGE

	Amex Gold + 50€Gutschein Kostenlose Zusatzkarte für Ihren Partner. Jetzt beantragen
	DAX-Explosion in Kürze John Gossen zeigt Ihnen jetzt die besten 5 Aktien für die Jahrhundert- Rallye 2014. Gratis PDF!
	50% auf LTE-Smartphones Exklusiv für Selbstständige: z.B. Sony Xperia Z1 mit Allnet-Flat – Ab 31,08 € netto mit!

[Hier können Sie werben](#)

Vor allem die Ausgaben der Konsumenten seien nicht so stark gestiegen wie bisher gedacht. Im dritten Quartal hatte das Konjunktur-Plus noch bei 4,1 Prozent gelegen.

Für 2013 ergibt sich laut dem Ministerium damit nur eine BIP-Zunahme von 1,9 Prozent. Das ist deutlich weniger als der 2012 verzeichnete Zuwachs von 2,8 Prozent und laut Experten deutlich zu wenig für eine nachhaltige Erholung auf dem US-Arbeitsmarkt.

Die Erwerbslosenquote fiel zuletzt zwar mit 6,6 Prozent auf den niedrigsten Stand seit mehr als fünf Jahren. Die Zahl neu geschaffener Jobs fiel aber in den vergangenen Monaten relativ gering aus. Zudem wird die Quote künstlich dadurch gedrückt, dass weiterhin viele Langzeitarbeitslose die Suche nach einer Stelle aufgeben und dadurch von der Statistik nicht mehr erfasst werden.

Die Märkte reagierten am Freitag allerdings zunächst nicht mit großen Ausschlägen. Fachleute rechnen damit, dass die extreme Kälte in diesem

DAS VERNETZTE LEBEN

ANZEIGE



präsentiert von

TOMORROW starts here. CISCO


POLITIK

Anschlag auf Luxushotel in Kabul

EU UND UKRAINE HAND IN HAND

„Wir wollen ein Teil der großen EU-Familie werden“

POLITIK

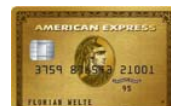
Venezuela: Maduro wittert Verschwörung der USA

WEITERE VIDEOS


PROGNOSEBÖRSE

Wissen, was kommt

ANZEIGE


Amex Gold + 50€Gutschein

 Kostenlose Zusatzkarte für Ihren Partner. Jetzt beantragen
Mehr Informationen

[Hier könnte Ihre Werbung stehen.](#)

DIE AKTUELLEN TOP-THEMEN



Merkel wertet Twitter-Blockade nicht als Zensur

Die Twitter-Blockade durch die Regierung der Türkei hat in Deutschland heftige Reaktionen ausgelöst. Auch die

Winter der Konjunktur vorübergehend geschadet habe, die Erholung aber im Frühling an Fahrt aufnehmen werde.

US-SCHULDENKRISE

Welche Präsidenten die USA zur Pleite-Nation machten



Das Wetter beschäftigt auch die Notenbank Federal Reserve: Nach Einschätzung der neuen Vorsitzenden Janet Yellen könnte die arktische Kälte tatsächlich ein Grund für schwächelnde Konjunkturerholung sein. Das hatte die 67-Jährige am Donnerstag im US-Senat gesagt. Die genaue Wirkung sei aber noch schwer einzuschätzen.

Yellen bekräftigte dennoch, dass die Fed ihre milliarden schweren Geldspritzen in maßvollen Schritten weiter verringern wird. Die Zentralbank reduzierte die Käufe langfristiger Staatsanleihen und Immobilienpapiere im Januar und Dezember um je 10 Milliarden auf 65 Milliarden Dollar (47,5 Mrd Euro) pro Monat.

Sie rechne aber mit einem „großen Maß an Kontinuität“, wiederholte die Fed-Chefin. Am historisch niedrigen Leitzins von 0 bis 0,25 Prozent wolle die Notenbank vorerst nicht rütteln, obwohl die Arbeitslosenquote fast dem Zielwert entspricht, der Zinserhöhungen rechtfertigen würde.

Die Fed hatte ihre Kurswende in der Geldpolitik angesichts des robusten Wirtschaftswachstums und sinkender Arbeitslosigkeit eingeleitet. Allerdings wird auf den Finanzmärkte mit großer Spannung beobachtet, ob Dämpfer auf dem wirtschaftlichen Erholungskurs den Fed-Kurs beeinflussen.

rtr

Drucken Verschieben Merken Bewerten

© Sie wollen unsere Inhalte verwenden? Erwerben Sie hier die Rechte!

Videoempfehlung



DIE SUCHE GEHT WEITER
Wo ist MH370?



NERVÖSE MÄRKTE
„In Russland wird viel Geld abgezogen“



FINANZEXPERTIN NAVIDI
„Russland wird sich rächen“

Empfohlen von

Mehr zum Thema US-Konjunktur



BÖRSEN-BERICHT
Fed: Yellen will Geldhahn weiter zudrehen



US-NOTENBANK
Yellen dämmt die Geldflut weiter ein



US-KONJUNKTUR
US-Industrie erholt sich vom Winter-Chaos

Auch interessant

SAHRA WAGENKNECHT
„Merkel gab ukrainischen Neofaschisten ihren Segen“

WAS VOM TAGE BLEIBT
Hoeneß rüttelt alle auf

+++LIVEBLOG+++
Russland: Westen als Vermittler unglaublich

Mehr aus dem Web (sponsored)

CARAMIA
Theorie-Test Fahrschule: Die zehn schwierigsten Fragen

GQ MAGAZIN
Jennifer Aniston: Da helfen auch drei Tangas nicht

PC MAGAZIN
12 verblüffende Windows-Tricks

Empfohlen von

ANZEIGE

Bundesregierung äußert Kritik. Als Zensur wollte eine Merkel-Sprecherin die Aktion aber nicht werten.



US-Politiker fühlen sich durch Sanktionen geehrt

Russland straft zurück – und belegt US-Politiker mit Sanktionen. Doch ebenso wie die US-Strafen in Moskau bewirken die

Maßnahmen in Washington vor allem eines: Spott. John McCain ist stolz, ein Unerwünschter zu sein.



EU weitet Sanktionen auf Putin-Vertraute aus

Nach den USA hat auch die EU ihre Strafmaßnahmen gegen Russland ausgeweitet, die US-Ratingagentur Fitch

setzt die wirtschaftlichen Aussichten Russlands herab und die Börse in Moskau öffnet mit rund drei Prozent im Minus.

TICKER

15:27 Uhr

GÜTLICHE EINIGUNG EU und China beenden Handelsstreit um Wein

14:17 Uhr

KRITIK AN TÜRKEI-PREMIER Merkel wertet Twitter-Blockade nicht als Zensur

14:09 Uhr

GEGENSEITIGE STRAFMASSNAHMEN US-Politiker fühlen sich durch Sanktionen geehrt

12:49 Uhr

KOMMUNEN Zweiter Haushaltsüberschuss in Folge

12:34 Uhr

LANGSAMES WACHSTUM Chinesisches Geschäftsklima kühlt sich ab

12:29 Uhr

ENTWICKLUNGSMINISTER MÜLLER Regierung will Hilfe für Afrika ausbauen

12:16 Uhr

UNION VS. GRÜNE Parteienstreit

Alle Schlagzeilen

DOSSIERS



POLITIK
Affäre Edathy und die Folgen



POLITIK
USA und Barack Obama



POLITIK
Euro in der Krise

ANZEIGE



Sparen auf TUIfly.com.

Schon ab 37€ schnell & günstig Flüge buchen, z.B. Spanien, Griechenland oder Türkei.

TUIfly.com



300 € am Tag verdienen!

Der Online-Handel war noch nie so einfach!

Mehr Informationen...



TUI Pauschalreisen

Ganz entspannt am Strand - Ihren Urlaub jetzt bei TUI.com buchen!

tui.com/pauschalreisen

STATISTIKEN ZUM THEMA POLITIK

STATISTA: Hinrichtungen in den USA bis 2014

STATISTA: Top 10 Themen in den TV-Nachrichten in

Deutschland 2013

STATISTA: Verdienstabstand zwischen Männern und Frauen

(Gender Pay Gap) in Deutschland bis 2013

MEIST GELESEN

MEIST KOMMENTIERT

PRIVATE HAFTPFLICHT
Gefährlicher Leichtsin

CHAMPIONS LEAGUE
Die Crème de la Crème im Fußball – und Dortmund

DETEKTIV IM INTERVIEW
„Blaumachen ist Volkssport“

MAX-BAHR-MÄRKTE
Roter Frühling statt 20 Prozent auf alles

VOR LAUFENDER KAMERA
Der giftige Zweikampf von Kahn und Klopp

KONJUNKTURTERMINE

Wochenvorschau

Die wichtigsten Ereignisse und Indikatoren in Europa und International

PCC-Anleihe: 7,00 % p.a.

7,00 %


Über 10.000 Anleger haben seit 1998 gezeichnet. Jetzt kostenlosen Prospekt anfordern!

Erfolgreich gründen


KFW

Mit KfW-Förderung zu Top-Konditionen Geschäftsideen verwirklichen.

[Hier könnte Ihre Werbung stehen.](#)




**Handelsblatt
HOCHSCHUL
INITIATIVE**




Was vom Tage bleibt


Tags: Konjunkturanalyse | Konjunktur | Wirtschaft und Konjunktur | Internationale Wirtschaftsbeziehungen | Konsum | Außenhandel




Handelsblatt macht Schule



Aktuelle Produktneuheiten




Handelsblatt ePaper - die digitale Zeitung



PCC Unternehmensanleihe

Neuemission mit 7% Zinsen p.a. ab 5.000 €Anlage: Jetzt kostenlosen Wertpapierprospekt anfordern



5,75% bis 6,25% Festzins

Wertstabile deutsche Immobilien. Absicherung durch Grundbuch-Eintrag. Jetzt investieren!

Sie sind hier: [Home](#) » [Politik](#) » [Konjunktur](#) » [Nachrichten](#)

[Kontakt / Hilfe](#) | [Nach oben](#)

Home

Video
Bilder
Infografiken
Specials
Wirtschaftslexikon
Mobil
Service
Research Institute

Finanzen

Börse + Märkte
Aktien
Zertifikate
Fonds + ETF
Rohstoffe + Devisen
Immobilien
Vorsorge + Versicherung
Recht + Steuern
Tools

Unternehmen

Industrie
Banken
Versicherungen
Handel + Dienstleister
IT + Medien
Mittelstand
Management
Beruf + Büro

Politik

Deutschland
International
Konjunktur
Ökonomie

Technologie

IT + Telekommunikation
Forschung + Medizin
Energie + Umwelt

Auto

Nachrichten
Test + Technik
Ratgeber + Service

© 2013 Handelsblatt GmbH - ein Unternehmen der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH & Co. KG

Verlags-Services für Werbung: [iqdigital.de](#) (Mediadaten) | Verlags-Services für Content: Digitale Unternehmens-Lösungen | [Sitemap](#) | [Online-Archiv](#) | [Videokatalog](#)

Realisierung und Hosting der Finanzmarktinformationen: [vwd](#) Vereinigte Wirtschaftsdienste AG | Verzögerung der Kursdaten: Deutsche Börse 15 Min., Nasdaq und NYSE 20 Min.

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Bitte beachten Sie auch: [Nutzungshinweise](#) | [Netiquette](#) | [Datenschutzerklärung](#) | [Nutzungsasierte Onlinewerbung](#) | [Impressum](#).

[WirtschaftsWoche](#) | [karriere.de](#) | [absatzwirtschaft](#) | [Der Betrieb](#) | [OrganisationsEntwicklung](#) | [Datenschutz-Berater](#) | [Creditreform](#) | [VDI nachrichten](#)

[bellevue-ferienhaus.de](#) | [boatoon.com](#) | [koffer.de](#) | [Veranstaltungen](#) | [bellevue.de](#) | [DUB Unternehmensnachfolge](#) | [bellevue-kreuzfahrten.de](#)

